

Programm / Einladung

Haftbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland

Öffentliche Anhörung zu Gefängnispolitik und Knastalltag

**Komitee für Grundrechte und Demokratie
in Kooperation mit der Werner-Holtfort-Stiftung**

19. bis 21. September 2008 in Bonn

Haftbedingungen 2008: Politische, rechtliche und empirische Grundlagen

Die Auswirkungen der aktuellen Justiz- und Kriminalpolitik auf den Strafvollzug sowie die haftinternen Entwicklungen in den bundesdeutschen Justizvollzugsanstalten stehen im Mittelpunkt der Tagung. Föderalismusreform, Zunahme der Gefangenenrate, längere Verbüßungszeiten, Ausweitungen des Verwahrvollzugs, Überbelegungen, starke Rückgänge bei Vollzugslockerungen ... dies sind nur einige Stichworte, die die heutigen Haftbedingungen kennzeichnen. Selbst die im 1977er Strafvollzugsgesetz enthaltenen zarten Ansätze eines auf „Resozialisierung“ orientierten Vollzuges werden zurückgenommen. „Sicherheit zuerst“ lautet die Devise herrschender Kriminalpolitik. Welche Folgen hat die aktuell verfehlte Gefängnispolitik auf die betroffenen Menschen und – zumindest langfristig – für die Gesellschaft insgesamt? Welche Herausforderungen stellen sich einer menschenrechtsorientierten Gegenbewegung?

**Anmeldungen bitte mit Karte (aus Postversand) oder formlos an Komitee für Grundrechte und Demokratie:
Aquinost. 7-11, 50670 Köln; Tel.: 0221-9726920 / Mail: info@grundrechtekomitee.de**

Tagungsort: CJD-Haus Bonn, Graurheindorfer Str. 149 /
Aula St. Agnes Domizil, Graurheindorfer Str. 151, 53111 Bonn / www.cjd-bonn.de
Teilnahmekosten incl. Vollverpflegung:
EZ 160,- / DZ 140,- / Tagesgast oh. Ü/F 70,- Euro; Stud. u.ä.: Ermäßigung auf Anfrage
Konto: 8024618, Volksbank Odenwald, BLZ: 50863513, Stichwort „Tagung 2008“
(Wegbeschreibung folgt mit Tagungsunterlagen/Anmeldebestätigung)

Freitag, 19. September 2008

Bis 17.00 Uhr: Anreise
17.00 Uhr: Begrüßung und Einführung
18.00 Uhr: Abendessen

19.00 Uhr: Entwicklungen in Kriminalpolitik, Strafrecht und Justizvollzug

Helmut Pollähne, Rechtsanwalt und Kriminalwissenschaftler in Bremen
anschließend Diskussion im Plenum

Samstag, 20. September 2008

9.00 Uhr: Forum 1 – Strukturelle Haftbedingungen (Gefängnispolitik)

Privatisierung, Föderalisierung, „in dubio pro securitate“, Exklusion, Rechtsschutzdefizite ...

Johannes Feest, Leiter des Strafvollzugsarchivs an der Universität Bremen
Elke Bahl, Geschäftsführerin der Bremischen Straffälligen-betreuung
Wolfgang Lesting, Richter am OLG Oldenburg
Moderation: *Oliver Brüchert, Soziologe, Universität Frankfurt*

11.15 Uhr: Forum 2 – Konkrete Haftbedingungen

(Knastalltag)

Überwachung, Reglementierung, besondere Gewaltverhältnisse, Einschluss, Überbelegung ...

Miriam Gruß, Richterin am OLG Frankfurt/M.

Sebastian Scharmer, Rechtsanwalt, Berlin

Klaus Jünschke, Kölner Appell gegen Rassismus

Sven Born, Redaktion blickpunkt, JVA Hamburg (angefragt)

Eva Schaaf, Pfarrerin an der JVA Köln

Moderation: Martin Singe, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Köln

13.15 Uhr: Mittagessen

14.30 Uhr: Forum 3 – Besondere Haftbedingungen

(Politik und Alltag)

Sicherungsverwahrung, Lebenslänglich, Untersuchungshaft, Frauenknast ...

Ines Woynar, Rechtsanwältin, Hamburg

Barbara Klawitter, Rechtsanwältin, Hannover

Gabriele Scheffler, Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe, Bonn

Moderation: Helmut Pollähne, Bremen

16.00 Uhr: Kaffee-Pause

16.30 Uhr: Parallele Arbeitsgruppen

(AG 1, 2 und 3 mit den Referentinnen u. Referenten der Foren)

AG 1: Strukturelle Haftbedingungen (Gefängnispolitik)

AG 2: Konkrete Haftbedingungen (Knastalltag)

AG 3: Besondere Haftbedingungen (Politik und Alltag)

AG 4: Jugendstrafvollzug

AG 5: AG nach evtl. spezifischem Teilnehmenden-Interesse

19.00 Uhr: Abendessen

20.30 Uhr-21.00 Uhr: Angebot Abendprogramm:

Lesung mit Klaus Jünschke aus:

„Pop Shop – Jugendliche in Haft“

Sonntag, 21. September 2008

Haftbedingungen 2008 – Gehörtes und Unerhörtes

Politische und praktische Perspektiven: Herausforderungen für eine Umkehrung menschenrechtswidriger Entwicklungen in der Gefängnispolitik

9.30 Uhr:

Einleitende Statements und Plenumsdebatte unter Einbeziehung der Ergebnisse aus den Foren und Arbeitsgruppen:

*Gabriele Klocke, Rechtslinguistin und Kriminologin,
Regensburg*

Wolf-Dieter Narr, Hochschullehrer, Politologe, Berlin

Moderation: Helmut Pollähne

12.00 Uhr: Mittagessen und Tagungsende